



### MAN Roland FÜNF ROLLEN FÜR LEYKAM LET'S PRINT

Nach einem Großbrand am 15. November 2006 bei der österreichischen Leykam Let's Print-Gruppe am Standort Neudörfel vertraut der Vorstand in Graz erneut der MAN Roland-Technologie: Fünf Rollenoffsetmaschinen wurden im Dezember 2006 bei MAN Roland geordert. Der Großbrand bei Leykam Let's Print brach im Zuge von Reparaturarbeiten an einer der sieben Maschinen aus. Der entstandene Schaden in Höhe von rund 60 Mio. € ist jedoch über Versicherungen abgedeckt. Obwohl bereits einen Tag nach der Katastrophe zwei LITHOMAN-Anlagen den Betrieb wieder aufnehmen konnten, führte der Brandschaden durch die Zerstörung von fünf Maschinen zu einer Reduktion der Druckkapazität von rund 20%. Der Großteil des Produktionsausfalls konnte durch Kollegenbetriebe sowie eine erhöhte Beschäftigung an den restlichen drei Druckstandorten kompensiert werden. Ein umfangreiches Investitionsprogramm ist indes beschlossen und beinhaltet neben den fünf MAN Roland-Maschinen auch den Wiederaufbau der großteils abgebrannten Druckmaschinenhalle. Die Inbetriebnahme der ersten neuen Rollenoffsetmaschine ist für September 2007 geplant. Die Partnerschaft zwischen MAN Roland und Leykam sowie die positiven Erfahrungen mit dem Betrieb der High-Volume-Maschinen waren entscheidend für die Investition in vier LITHOMAN- und eine ROTOMAN-Anlage entschied. Es handelt sich hierbei um den größten europäischen Illustrations-Rollenauftrag der letzten zehn Jahre. > [www.man-roland.de](http://www.man-roland.de)

### Canon ERFOLGREICHER START FÜR IMAGEPRESS C1

Die Verkaufszahlen der imagePRESS C1 übertreffen die Erwartungen von Canon: Mehr als 100 Bestellungen seien seit dem Beginn der Auslieferung an Kunden im November 2006 allein in Deutschland eingegangen. Die imagePRESS C1 druckt 14 Seiten pro Minute bei einer Auflösung von 1.200 dpi. > [www.canon.de](http://www.canon.de)

### Plagiate SCHUTZ VOR MARKENPIRATERIE

Gefälscht wird heute alles: Kosmetik, Luxusgüter, Medikamente oder Autoersatzteile. Allein in der Informationstechnologie ist jedes zehnte Softwareprodukt gefälscht und kostet über 100.000 Arbeitsplätze. Der gesamtwirtschaftliche Schaden liegt weltweit bei 300 bis 400 Mrd. € pro Jahr, davon 25 Mrd. € allein in Deutschland. Nicht zu ermessen ist der persönliche Schaden von Menschen, wenn diese falsche Medikamente einnehmen. Daher ist gerade in der Pharmaindustrie das Thema Plagiatschutz sehr wichtig, besonders wenn die Produkte für den Export bestimmt sind (siehe auch den separaten Beitrag »Plagiatschutz«).

### Josef Foellmer GmbH NEUER KATALOG 2007

Beim graphischen Maschinen- und Apparatebauer Josef Foellmer GmbH, dem Spezialisten für die Weiterverarbeitung, liegt der Katalog 2007 einschließlich neuer Preisliste vor. Die Unterlagen können kostenlos angefordert werden. > [foellmer@foellmer.com](mailto:foellmer@foellmer.com)

### Schießl investiert MODERNE 24-SEITEN ROLLE

Die süddeutsche Druckerei Schießl & Co. GmbH in Königsbrunn installierte Ende 2006 eine 24-Seiten Rollenoffsetmaschine der Firma zirkon und setzte hiermit ihre langjährige Zusammenarbeit mit der Leipziger Firma fort. Die Maschine im liegenden Format mit einer Abschnittslänge von 452 mm und einer maximalen Bahnbreite von 965 mm und doppelten Zylinderumfang ermöglicht eine Vielzahl von A4-Produkten von 8, 16, 12 oder 24 Seiten. Leimeinrichtung, ein Speedliner-Heftsystem und Wendestangen erweitern die Produktvielfalt. > [www.zirkon-print.com](http://www.zirkon-print.com)

## Kalender aus einem einzigen Bogen: Lösung für die Inlineproduktion

Herzog + Heymann ermöglicht Variantenreichtum mit bestehender Technik

Von Matthias Siegel

**Die Vielzahl der Kalender, ihre Arten und Formen sowie deren Herstellung ist ein weites Feld. Das ist auch der Grund, warum Betriebe auf die Kalenderfertigung spezialisiert sind und dafür unterschiedlichste Maschinen zum Einsatz kommen.**

Doch Kalender lassen sich auch mit vorhandener Technik herstellen. Herzog + Heymann bietet als Spezialist für Sonderlösungen sowie von Spezialfalzmaschinen Lösungen zur Inline-Kalender-Produktion. Bei der Planung, Konstruktion und Ausführung derartiger Inline-Anlagen gilt die Prämisse, dass keine Spezialmaschinen erforderlich werden, sondern ausschließlich mit vorhandenen Basismodulen von H+H gearbeitet werden kann: damit Betriebe, die für andere Applikationen bereits verschiedene Module im Einsatz haben, ihre Maschinen durch andere Zusammenstellung und mit Ergänzungsaggregaten auch für die Inline-Kalender-Produktion umrüsten können. Beispiel für eine derartige Inline-Produktion ist die Fertigung eines 32-seitigen Kalenders. Der komplette Kalender wird nur aus einem einzigen Druckbogen in einem Arbeitsgang als Doppelnutzen hergestellt, hat perforierte Monatsblätter und besitzt auf der Rückseite Magnetplättchen, mit denen der Kalender variabel angebracht werden kann. Die Inline-Anlage setzt sich aus Anleger, drei Falzwerken, Schneidwerk, zwei Stanzmaschinen, Transportsystem mit



**Rundstapelanleger R 530 mit Schneid- und Falzwerk.**

Aufspendeaggregat und einer Auslage zusammen. Die gedruckten Bogen werden über einen Rundstapelanleger dem Schneidwerk zugeführt. Dort wird an definierten Stellen die Abreißperforation der Kalenderblätter über Taktperforationsköpfe angebracht. Über Kaltleimdüsen werden je zwei Leimspuren von oben und unten aufgebracht, bevor der Bogen in einem M7-Falzwerk

**Transportsystem 191 mit Aufspendeaggregat (oben) und Heißleimdüse auf dem Transportsystem.**



dreifach zick-zack gefalzt wird. In der Überführung ist eine weitere Kaltleimdüse für eine zusätzliche Leimspur installiert. Danach wird der Bogen im Schwertfalzwerk Z2 als Kreuzbruch gefalzt. Vor dem letzten Bruch im Falzwerk wird der Bogen zur besseren Stabilisierung gekrimpt. Der nächste Schritt ist die Nutzentrennung sowie der Dreiseitenbeschnitt auf das Endformat. Dazu werden zwei Bograna-Stanzen der Baureihen BS ECO 350 sowie BS Multi 450 S plus eingesetzt. Auf einem Transportsystem wird über ein Heißleimventil ein Leimpunkt gesetzt, so dass mit dem Aufspendeaggregat Pick + Place die Magnetplättchen zur Befestigung der Kalender angeklebt werden können. Über eine Schuppenauslage werden die fertigen Kalender ausgelegt. Dies ist nur eine Möglichkeit zur Inline-Kalender-Fertigung. Seitenanzahl, Format, Form, Befestigungsmöglichkeiten etc. sind variabel und können den individuellen Erfordernissen angepasst werden.

> [www.herzog-heyman.com](http://www.herzog-heyman.com)